



SOZIALE VERANTWORTUNG

BLATT 10 / 12

Leitbild

Als christliche Schule der Erzdiözese Bamberg schaffen wir einen ganz besonderen Zugang zum Wort Gottes und ermöglichen den Kindern und Jugendlichen eigene Glaubenserfahrungen. In der Pädagogik unserer katholischen Schule geben wir den Schülerinnen bewusst Raum und Zeit für Geborgenheit, Halt und Orientierung. Wertschätzender Umgang miteinander schärft das Bewusstsein dafür, dass jeder Mensch einzigartig ist. Erlebbar wird dies in der Verantwortung, die wir für uns und für andere Menschen übernehmen. Wir nehmen die Natur als Schöpfung Gottes wahr. Als Christen gehen wir verantwortungsvoll mit ihr um und stehen für sie ein. Gemeinsam lernen wir voneinander, sind füreinander da und gestalten die Zukunft miteinander. Mit unserer Haltung machen wir gemeinsam einen Unterschied in unserer Schulfamilie und in der Gesellschaft. (<https://www.die-andere-lernwelt.de/das-leitet-uns>)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist am Maria-Ward-Gymnasium nicht nur im Unterricht zahlreicher Fächer, sondern darüber hinaus auch in vielfältigen Aktivitäten erfahrbar. So setzen sich die Schülerinnen nicht nur kognitiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander, sondern erwerben auch die Kompetenz, selbst nachhaltige Entscheidungen zu treffen und auf verschiedenen Ebenen schließlich nachhaltig zu handeln. Einen besonderen Beitrag zur sogenannten raumbezogenen Handlungskompetenz liefert das Fach Geographie, in dem vielfältige Nachhaltigkeitsaktionen stattfinden, welche regelmäßig am Maria-Ward-Gymnasium und darüber hinaus umgesetzt werden. Dabei pflegen wir auch den Kontakt zu außerschulischen Partnern.

Beispiele für Aktionen im Bereich Nachhaltigkeit

- Klimaworkshop der 5. Klassen in Kooperation mit der Umweltstation
- Upcyclingaktionen, z. B. Herstellen von nachhaltigen Geschenktaschen (mit jährlichem Verkauf am Christkindlmarkt der Schule)
- Durchführung einer Kleidertauschbörse und Teilnahme an der Kleiderteilaktion „Meins wird deins – Teilen wie Sankt Martin“ von Aktion Hoffnung und „Die Sternsinger“
- Kooperation mit der Stadt Bamberg, z. B. Teilnahme am Fußgängerwettbewerb und an der Klimawette, Initiierung eines generationsübergreifenden Austausches zu Umweltthemen
- Entwicklung eines neuen Konzepts und Mitgestaltung eines nachhaltigen Schullandheims in Demmeldorf (in der Nähe von Scheßlitz) – in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden und der Carithek Bamberg im Rahmen von **Lernen durch Engagement** (LdE¹)

¹ „Lernen durch Engagement“ (LdE) beschreibt ein Unterrichtsprinzip, bei dem Vereine und Initiativen einer Kommune direkt mit den Schulklassen und dem Lehrplan einer Schule verbunden werden und praktische Aufgaben im Unterricht umsetzen, um die Arbeit dieser zu unterstützen.

Fairtrade School

Das Maria-Ward-Gymnasium Bamberg beteiligt sich seit über 12 Jahren an der Kampagne „Fairtrade-Schools“ des gemeinnützigen Vereins TransFair. Als Fairtrade School werden innerhalb der Schule jahrgangsübergreifend zahlreiche Aktivitäten organisiert und im Rahmen des Wahlfachangebots besondere Aktivitäten durchgeführt – unter Beteiligung der gesamten Schulfamilie.

Mit der Auszeichnung zur „Fairtrade-School“ bestätigen wir unser Engagement für den Fairen Handel und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Unsere Schule der Erzdiözese Bamberg unterstützt jahrgangsübergreifend regionale und internationale soziale Projekte. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Mitmenschen außerhalb unserer Schule für das Thema FAIRTRADE zu gewinnen. Wir verstehen uns als Multiplikatoren innerhalb dieses Sensibilisierungsprozesses. Wir möchten anderen in der Region ein Vorbild sein und somit jene motivieren, unserem Beispiel zu folgen und „fair“ zu werden. Als Maria-Ward-Gymnasium Bamberg im Rahmen der Fairtrade Town Bamberg, in der Metropolregion Nürnberg, treten wir für soziale Belange ein und orientieren unser Handeln an den Prinzipien der Solidarität und Nachhaltigkeit. Einen solidarischen Beitrag zu leisten, sehen wir als unsere Verpflichtung. Wir möchten gemeinsam mit unseren Schülerinnen und deren Familien einen wertvollen Impuls setzen.

Als Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule der Faire Handel gefördert wird. Wir werden so viele fair gehandelte Produkte wie möglich an unserer Schule anbieten: im Lehrerzimmer, Pausenverkauf und bei der Zubereitung von Speisen.

Seit 2018 wird im Lehrerzimmer fairer Kaffee angeboten und täglich getrunken. Im Pausenverkauf werden unterschiedliche, fair gehandelte Produkte (Snacks, Riegel, etc.) von den Schülerinnen angeboten und genossen. Das Sortiment wird kontinuierlich erweitert.

Der Faire Handel spielt außerdem im Unterricht eine Rolle spielen, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden. Der Faire Handel wird fachbereichsübergreifend in allen Fachbereichen thematisiert und in Lernsituationen, Sonderaktionen und Projektarbeit eingewoben werden. Bei Veranstaltungen und Aktionen außerhalb des Unterrichts, wie zum Beispiel bei unserem jährlichen Christkindlesmarkt, der traditionellen Nikolausaktion und am Sommerfest stellen wir das Thema Fairtrade mit Aktionen in den Vordergrund. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem WeltLaden Bamberg ermöglicht diese Aktionen und gewährt den Schülerinnen einen Einblick hinter die Kulissen des Fairen Handels.

Elke Bürklen & Janina Döring, Feb. 2025
